



Niederschrift

über die **öffentliche** Sitzung des Technischen und Umweltausschusses des Landkreises Konstanz am **Montag, dem 27. März 2023**, im Großen Sitzungssaal des Landratsamts in Konstanz, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz.

Beginn: 15 Uhr

Ende: 16:25 Uhr

TAGESORDNUNG

| TOP | Bezeichnung | Drucksache-Nr. |
|-------------|--|-----------------------|
| 1. | <u>Klimaschutz im Landkreis Konstanz</u> | |
| 1.1. | Klimaschutz im Landkreis Konstanz; Finalisierung des Integrierten Klimaschutzkonzepts (IKK) | 2023/054 |
| 2. | Aktivitäten der Bio-Musterregion Bodensee; Anfrage der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN vom 9. März 2023 | 2023/060 |
| 3. | Wegweisende Beschilderung des Kreisradnetzes im Landkreis Konstanz | 2023/038 |
| 4. | Stahlschutzeinrichtungen; Jahresausschreibung 2023 | 2023/046 |
| 5. | Tiefbauarbeiten Straßenmeisterei Radolfzell; Jahresausschreibung 2023 | 2023/047 |
| 6. | Tiefbauarbeiten Straßenmeisterei Welschingen; Jahresausschreibung 2023 | 2023/048 |
| 7. | K 6157 Grundhafte Sanierung zwischen dem Kreisverkehr K 6158 und der L 222 bei Bohlingen; Auftragsvergabe | 2023/043 |
| 8. | K 6158 Straßen- und Erdbau am Brückenbauwerk über die Schweizer Museumsbahn Rielasingen; Auftragsvergabe | 2023/044 |
| 9. | Ersatzbeschaffung eines Traktors (Radwegfahrzeug) für die Straßen- meisterei Radolfzell; Auftragsvergabe | 2023/045 |
| 10. | Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche | |

Vorsitzender

Danner, Zeno, Landrat

Stimmberechtigte Mitglieder

Amann, Karl

Auer, Thomas, Dr. (als Vertretung für den entschuldigten **Klinger**, Michael, Dr.)

Burchardt, Uli

Eisenhut, Bernhard, MdL

Enderlin, Florian

Frank, Saskia

Geiger, Georg, Dr.

Jüppner, Manfred

Maier, Bernhard

Mutter, Alfred (als Vertretung für den entschuldigten **Schneble**, Martin)

Ossola, Manfred

Rist, Karl-Hermann

Röckelein, Nina

Schmid, Andreas

Schrott, Walafried (als Vertretung für die entschuldigte **Seitzl**, Lina, Dr., MdB)

Staab, Martin (als Vertretung für den entschuldigten **Mors**, Benjamin)

Storz, Hans-Peter, MdL

Volk, Bernhard

Zähringer, Markus

Entschuldigt

Brachat-Winder, Birgit

Klinger, Michael, Dr.

Mors, Benjamin

Pschorr, Simon

Schneble, Martin

Seitzl, Lina, Dr., MdB

Verwaltung

Gärtner, Philipp, ELB

Nops, Harald

Neugebauer, Boris

Glaßner, Paul

Grimminger, Rainer

Huguet, Lucile

Roth, Katrin, Dr.

Schieß, Timo

Schrodin, Daniel

Schulze, Reinhard

Sigg, Sandra

Protokoll

Schmidt, Steffen

Der **Vorsitzende** eröffnet die **öffentliche** Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die anwesenden Gäste.

Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde; anschließend verliest er die Liste der Entschuldigten und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Wünsche oder Anregungen zur Tagesordnung werden auf Nachfrage nicht geäußert.

1. **Klimaschutz im Landkreis Konstanz**

1.1. **Klimaschutz im Landkreis Konstanz;** **Finalisierung des Integrierten Klimaschutzkonzepts (IKK)**

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein. Frau **Dr. Roth** und Herr **Glaßner** stellen den Sachverhalt anhand einer PowerPoint-Präsentation dar.

Kreisrat **Burchardt**

Es handelt sich um ein umfangreiches Konzept, das ständig weiterentwickelt und fortgeschrieben werden muss. Die Ergänzungen der Steuerungsgruppe zum Integrierten Klimaschutzkonzept (IKK) wurden sinnvoll eingearbeitet.

Kreisrat **Storz**, MdL

Im Konzept wurde der Schwerpunkt bei der Energieerzeugung auf Photovoltaik gelegt. Wünschenswert wäre, wenn dem Thema Windenergie eine größere Rolle zukommen würde.

Der Beschleunigung von Genehmigungsverfahren sollte die Priorität 5 zugeordnet werden.

Weshalb hat das Baustoffrecycling nur die Priorität 1?

Kreisrätin **Röckelein**

Wie werden die übergeordneten Klimaschutzziele, z. B. die zu erreichenden Klimaschutzziele für den Zeitraum zwischen 2030 und 2040, in das IKK integriert? Werden neue Klimaschutzziele automatisch übernommen?

Der Maßnahmenkatalog ist gut ausgearbeitet. Es fehlen allerdings Indikatoren und Zeitziele, die die Ergebnisse messbar machen.

Ist die Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH mit ausreichend Personal ausgestattet, um diese Ziele umzusetzen?

Die Antrags- und Genehmigungsverfahren sollten im Allgemeinen beschleunigt und vereinfacht werden. Besonders positiv hervorzuheben sind die klimaneutrale Schifffahrt und die interkommunale Wärmeplanung.

Kreisrat **Volk**

Der Maßnahmenkatalog stellt eine große Herausforderung für die Städte und Gemeinden dar. Hierzu ist es erforderlich, dass die Inhalte des IKK auch mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern erörtert werden.

Ggfs. sollte innerhalb der Prioritäten nochmals eine Reihenfolge festgelegt werden. Die Erstellung des IKK als rollierenden Prozess zu betrachten, wird unterstützt. In einigen Bereichen wäre eine aktuellere Datengrundlage wünschenswert.

Kreisrat **Dr. Geiger**

Die Bereitstellung von finanziellen Mitteln für die Umsetzung des IKK wird Aufgabe des Kreistags sein. Gleiches gilt allerdings auch für Bund und Land, um die Klimaschutzziele zu erreichen. Neben der Nutzung von öffentlichen Geldern wird es in einigen Bereichen aber auch

erforderlich sein, dass die Einwohnerinnen und Einwohner ihr privates Kapital nutzen. Teilweise werden Papiere und Konzepte veröffentlicht, jedoch ohne die notwendigen Mittel zur Verfügung zu stellen.

Im weiteren Verlauf muss die Nutzung von Wasserstoff in das IKK einfließen. Ebenfalls sind auch die privaten Haushalte als wichtige Zielgruppe in das IKK miteinzubeziehen.

Vorsitzender

Eine andere Priorisierung ist natürlich möglich. Seitens der Verwaltung lag der Fokus auf den Maßnahmen, die zügig und in eigener Zuständigkeit umgesetzt werden können.

Die Genehmigungsverfahren sind nur bis zu einem gewissen Teil anpassungsfähig. Sinnvolle Optimierungen wurden vorgenommen. Viele Städte und Gemeinden stehen in Kontakt mit dem Amt für Baurecht und Umwelt. Dies ist sehr hilfreich für beide Seiten.

Herr Glaßner

Der Schwerpunkt auf Photovoltaik ist Ergebnis des Monitors Energiewende. Hier wurde das größte Potential identifiziert, um schnell auf erneuerbare Energien umzusteigen. Die Windenergie wurde nicht vernachlässigt, sondern ist gegenüber Photovoltaik nicht so effektiv umsetzbar.

Recycling ist wichtig und deshalb auch im IKK enthalten. Im Vergleich zu den anderen 72 Maßnahmen wurde diese Maßnahme in Bezug auf die schnelle und realistische Umsetzbarkeit der Priorität 1 zugeordnet.

Frau Dr. Roth

Die Ziele von Bund und Land werden nicht automatisch übernommen. Der Landkreis hat sich durch sein Leitbild eigene Klimaschutzziele zum Jahr 2040 gesetzt.

Es ist korrekt, dass im fortlaufenden Prozess weitere Indikatoren entwickelt werden müssen.

Die Energieagentur erhält eine weitere, über Mittel des Landes geförderte Stelle, die auch notwendig ist. Die Energieagentur ist für die Beratung zuständig und hat auch großen Anteil an den Fortschritten bei der interkommunalen Wärmeplanung.

Die klimaneutrale Schifffahrt wurde auf Anregung von Kreisrat **Burchardt** in das IKK aufgenommen. Das Amt für Straßenverkehr und Schifffahrt arbeitet bereits in den entsprechenden Gremien daran.

Die Datengrundlage kann nur teilweise beeinflusst werden, an vielen Stellen bestehen Abhängigkeiten vom Statistischen Landesamt und dem Monitor Energiewende.

Kreisrätin Frank

Der Landkreis hat sich den Klimaschutzzielen des Landes Baden-Württemberg angeschlossen. Wenn das Land nun seine Ziele für die klimaneutrale Verwaltung auf das Jahr 2030 korrigiert, sollte dies der Landkreis ebenfalls tun.

Vorsitzender

Es ist fraglich, ob diese ambitionierten Ziele erreicht werden können. Sofern eine Beschleunigung auch umsetzbar ist, wird der Landkreis sich dem nicht verweigern.

Das IKK wird zeitnah mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern im Rahmen einer Dienstbesprechung erörtert.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, fasst der Ausschuss folgenden

Empfehlungsbeschluss an den Kreistag (Mehrheitliche Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme):

1. **Dem Integrierten Klimaschutzkonzept in der vorliegenden Endfassung wird zugestimmt.**
2. **Die Kreisverwaltung berichtet jährlich über den Umsetzungsstand.**

2. **Aktivitäten der Bio-Musterregion Bodensee;**
Anfrage der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN vom 9. März 2023

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein. Herr **Schulze** stellt den Sachverhalt dar.

Kreisrat **Rist**

Die durch die allgemeinen weltpolitischen Entwicklungen ausgelöste Steigerung der Lebenshaltungskosten hat erhebliche Auswirkungen auf die Nachfrage nach Bioprodukten. Wie können diese Projekte dennoch nachhaltig gestaltet und die übergeordneten Ziele erreicht werden?

Kreisrat **Schmid**

Wird der Schwerpunkt bis zum Ende des Projektzeitraums 2024 ausschließlich auf der Öffentlichkeitsarbeit liegen? Werden neue Projekte in Angriff genommen?

Herr **Schulze**

Einige Projekte laufen gut, andere haben Probleme bei der Umsetzung. Derzeit werden Gespräche mit dem Regierungspräsidium Stuttgart und dem Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg geführt, um die Zukunft dieser Projekte zu klären. Ein Ergebnis liegt allerdings noch nicht vor.

Es ist korrekt, dass der Fokus nun auf der Öffentlichkeitsarbeit und dem Abschluss der Hauptprojekte liegen wird.

Kreisrat **Zähringer**

Es ist wichtig, dass für die Projekte eine Folgefinanzierung gewährleistet ist. Es handelt sich hier um wirkungsvolle Instrumente der Wirtschaftsförderung, sodass eine Fortführung positiv zu beurteilen ist.

Kreisrätin **Frank**

Es wäre wünschenswert, dass sich auch die Kantine des Landratsamtes für die Nutzung von biodiversitätsfördernden Produkten offen zeigen würde.

Wer ist für die Plattform „Nearbuy“ verantwortlich? Wie wird diese bespielt?

Frau **Huguet**

Die Plattform soll die lebensmittelverarbeitenden Firmen und Produktionsstätten vernetzen und wird stetig weiterentwickelt. Das Projekt wurde in Hessen gestartet und derzeit wird geklärt, wie eine Umsetzung in Baden-Württemberg erfolgen wird.

3. **Wegweisende Beschilderung des Kreisradnetzes im Landkreis Konstanz**

Der **Vorsitzende** verweist auf die Sitzungsvorlage.

Kreisrat **Volk**

In der Regel sind viele Schilder vorhanden. Wie gestalten sich die in der Vorlage angesprochenen Defizite?

Kreisrätin **Röckelein**

In Konstanz wurden erst neue Schilder angebracht. Wird die bestehende Beschilderung integriert?

Kreisrat **Storz**, MdL

Wie teilt sich der Eigenanteil in Höhe von 100.000 EUR auf?

Frau **Sigg**

Das Land Baden-Württemberg hat die Beschilderung über das RadNETZ BW abgeschlossen. Hier wurde lediglich die Hauptverkehrsachse durch Baden-Württemberg einheitlich beschildert. Die restlichen Radwege im Landkreis sind derzeit nicht einheitlich beschildert. An vielen Stellen kann nicht nachvollzogen werden, durch wen die Schilder angebracht wurden. Zwischenzeitlich gibt es eine einheitliche DIN-Vorlage zur Beschilderung. Die neuen Schilder sollen nun durch ein Planungsbüro flächendeckend platziert werden. Schätzungsweise handelt es sich um circa 500 km Strecke.

Die Kostenaufteilung erfolgt nach Baulastträgerschaft: die Kommunen sind in der Regel innerorts zuständig. Der Betrag in Höhe von 500.000 EUR ist eine Schätzung aus Referenzwerten. Der Landkreis wird den Städten und Gemeinden die Beschilderung in Rechnung stellen. Pro Kilometer fallen Kosten von circa 840 EUR an. Hiervon werden 80 % gefördert.

Die bestehende Beschilderung wird mit einbezogen. Am Ende soll eine einheitliche, kreisübergreifende Beschilderung entstehen.

Kreisrat **Dr. Auer**

Es wäre wünschenswert, wenn die Beschilderung nicht an der Landesgrenze enden, sondern auch mit der Beschilderung in der Schweiz im Einklang stehen würde.

Frau **Sigg**

Das kann dem Planungsbüro gerne mitgegeben werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss (einstimmig):

1. Eine Kreisradnetzbeschilderung wird geplant, ausgeschrieben und vergeben.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine lückenlose Kreisradnetzbeschilderung mit einem Planungsbüro umzusetzen. Für das Vorhaben werden Fördergelder beantragt.

4. **Stahlschutzeinrichtungen;**
Jahresausschreibung 2023

Der **Vorsitzende** verweist auf die Sitzungsvorlage.

Es erfolgen keine Wortmeldungen. Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss (einstimmig):

Der Auftrag für die Jahresausschreibung Stahlschutzplanken an Bundes-, Landes- und Kreisstraßen wird zum Angebotspreis von 144.513,35 EUR an die Firma Rieder GmbH aus Bodman-Ludwigshafen vergeben.

**5. Tiefbauarbeiten Straßenmeisterei Radolfzell;
Jahresausschreibung 2023**

Der **Vorsitzende** verweist auf die Sitzungsvorlage.

Es erfolgen keine Wortmeldungen. Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss (einstimmig):

Der Auftrag für die Tiefbauarbeiten, im Zuständigkeitsbereich der Straßenmeisterei Radolfzell, wird zum Angebotspreis von 167.754,36 EUR an die Firma J. Friedrich Storz Verkehrswegebau GmbH & Co KG aus Eigeltingen vergeben.

**6. Tiefbauarbeiten Straßenmeisterei Welschingen;
Jahresausschreibung 2023**

Der **Vorsitzende** verweist auf die Sitzungsvorlage.

Es erfolgen keine Wortmeldungen. Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss (einstimmig):

Der Auftrag für die Tiefbauarbeiten, im Zuständigkeitsbereich der Straßenmeisterei Welschingen, wird zum Angebotspreis von 145.328,79 EUR an die Firma J. Friedrich Storz Verkehrswegebau GmbH & Co KG aus Eigeltingen vergeben.

**7. K 6157 Grundhafte Sanierung zwischen dem Kreisverkehr K 6158 und der L 222 bei
Bohlingen;
Auftragsvergabe**

Der **Vorsitzende** verweist auf die Sitzungsvorlage.

Es erfolgen keine Wortmeldungen. Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss (einstimmig):

Der Auftrag für die grundhafte Sanierung an der K 6157 vom Kreisverkehrspunkt K 6158 bis L 222 Bohlingen wird zum Angebotspreis von 391.802,81 EUR an die Firma J. Friedrich Storz Verkehrswegebau GmbH & Co. KG aus Eigeltingen vergeben.

**8. K 6158 Straßen- und Erdbau am Brückenbauwerk über die Schweizer Museumsbahn
Rielasingen;
Auftragsvergabe**

Der **Vorsitzende** verweist auf die Sitzungsvorlage.

Es erfolgen keine Wortmeldungen. Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss (einstimmig):

Der Auftrag für die Erdbau- und Asphaltarbeiten an der K 6158 in Rielasingen-Worblingen wird zum Angebotspreis von 427.956,59 EUR an die Firma Schleith GmbH aus Steißlingen

vergeben.

9. Ersatzbeschaffung eines Traktors (Radwegfahrzeug) für die Straßenmeisterei Radolfzell; Auftragsvergabe

Der **Vorsitzende** verweist auf die Sitzungsvorlage.

Kreisrätin **Röckelein**

Wäre eine Beschaffung dieses Fahrzeugs auch mit Elektroantrieb möglich gewesen?

Kreisrat **Schrott**

Wurden spezielle Marken ausgeschrieben oder war die Ausschreibung auf die Anforderungen beschränkt?

Herr **Schrodin**

Alternative Antriebsmöglichkeiten werden bei jeder Ausschreibung geprüft. In diesem Fall waren aufgrund der Anbaugeräte keine elektrobetriebenen Fahrzeuge sinnvoll. Das zu beschaffende Fahrzeug ist aber mit alternativen Dieselmotoren kompatibel.

Es wurden lediglich Anforderungen ausgeschrieben. Es konnten auch Vorführfahrzeuge angeboten werden. In diesem Fall wird ein Fahrzeug der Marke „Fendt“ beschafft.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss (einstimmig):

Der Auftrag zur Lieferung eines Traktors, für die Straßenmeisterei Radolfzell, wird zum Angebotspreis von 163.950,00 EUR an die Firma ZG Raiffeisen Technik GmbH aus Stockach vergeben.

10. Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche

10.1. Azubiticket;

Aktueller Sachstand

Bezugnehmend auf die Anfrage von Kreisrat **Jüppner** in der letzten Sitzung des Technischen und Umweltausschusses vom 30. Januar 2023 berichtet der **Vorsitzende** über den aktuellen Sachstand. Eine Nachfrage bei der Industrie- und Handelskammer, dem Deutschen Hotel- und Gaststättenverband und der Handwerkskammer ergab, dass aufgrund anderweitiger Angebote derzeit kein Interesse an einer Einführung eines weiteren Tickets besteht.

10.2. Machbarkeitsstudien Ablachtalbahn und Etwiler Bahn;

Aktueller Sachstand

Auf Anfrage von Kreisrätin **Röckelein** berichtet der **Vorsitzende** über den aktuellen Sachstand der Machbarkeitsstudien für die Ablachtalbahn und die Etwiler Bahn. Der Auftrag für die Erstellung der Machbarkeitsstudie für die Etwiler Bahn wurde Mitte Februar 2023 an die Firma trafficsolutions aus Heidelberg vergeben.

Bei der Ablachtalbahn wird nach aktueller Einschätzung die Veröffentlichung der Studienergebnisse im Spätsommer 2023 erwartet. Im Rahmen der Studie wurden eine Verkehrsmodellierung, ein Ziel-Fahrplan und eine Aufwandsschätzung für die Bereitstellung der Infrastruktur

erarbeitet. Nach Abschluss der Studie wäre die ingenieurtechnische Kostenplanung der nächste Schritt.

**10.3. Aufgabenträgerverbund;
Anfrage Kreisrat Staab**

Kreisrat **Staab** bittet um einen kurzen schriftlichen Bericht zum aktuellen Sachstand des Aufgabenträgerverbundes für die nächste Sitzung des Technischen und Umweltausschusses am 12. Juni 2023.

Der **Vorsitzende** sichert dies zu.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der **Vorsitzende** die **öffentliche** Sitzung um 16:25 Uhr.

Der Vorsitzende:

Zeno Danner

Für den Ausschuss:

Manfred Ossola

Markus Zähringer

Für das Protokoll:

Steffen Schmidt